



**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom Freitag 7. April 2006, 20.00 Uhr,
Mehrzwecksaal des Schulhauses Singvogel, Nänikon**

Anwesend: 61 Personen

Stimmenberechtigt: 50 Personen

Präsidentin Sandra Karl eröffnet am 7. April 2006 die ordentliche Generalversammlung des Gemeindevereins Nänikon.

Speziell begrüsst werden:

- Der frisch gewählte Ustermer Stadtpräsident Martin Bornhauser
- Die neue Stadträtin Sabine Wettstein und der abtretende Stadtrat Rolf Aepli
- Die Gemeinderätin Regula Trüeb
- Die Presse, vertreten durch E. Schärer und Herr Bagattini vom Anzeiger von Uster (AvU)

Abgemeldet haben sich:

- Rolf und Karin Denzler
- Edi Rigert

Als Stimmzähler werden gewählt F. Staub und M. Fischer

Die Einladungen zur Generalversammlung mit der Traktandenliste erfolgten termingerecht.
Es sind keine Anträge oder Fragen eingegangen.

Traktanden gemäss Einladung vom 5. März 2006:

1. Protokoll der GV vom 6. April 2005
2. Jahresbericht 2005
3. Anlässe: Rückblick / Ausblick
4. Rechnung 2005
5. Budget/ Jahresbeitrag 2006
6. Neuwahl Vorstandsmitglied GVN
7. Information zu aktuellen Themen
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die GV informiert Roland Rüegg (Jugendarbeiter aus Greifensee) über die aktuelle Situation in der Jugendarbeit. Fragen & Diskussion.

Im Anschluss an die GV offeriert der GVN einen Apéro.

1. Protokoll der GV vom 8. April 2005

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Jahresbericht 2005

Die Strassenbau-Projekte

Nachdem im Sommer 2005 bei der **Einmündung der Stationsstrasse in die Zürichstrasse** ein schwerer Verkehrsunfall passiert ist, gelangte der GVN umgehend an die Stadt Uster mit dem Antrag um eine Entschärfung. Die Lösung wie sie uns letztlich präsentiert wurde – das blinkende Licht und die Hinweis-Tafel inmitten unzähliger Tafeln erscheint uns vom Gemeindeverein nicht optimal, und ist bezüglich Verkehrssicherheit bei weitem nicht mit der projektierten Umgestaltung der Einmündung Stationsstrasse/Zürichstrasse zu vergleichen. Leider jedoch ist dieses Projekt nach wie vor in der Schublade – die Gelder sind auch dieses Jahr nicht im Budget.

Die **Sanierung der Waldaustrasse** hingegen wird endlich angegangen. Der Baubeginn ist aufgrund noch zu behandelnder Einsprachen noch nicht festgesetzt. Der GVN wird aktiv dranbleiben, dass dieses Projekt so schnell wie möglich umgesetzt wird. Die Sicherheit der Bevölkerung liegt dem GVN wie immer sehr am Herzen.

Tempo 30: Nachdem das Projekt 2004 ja aus Kostengründen zurückgestellt worden ist, wurden im letzten Jahr nun Unterschriften gesammelt. Entsprechend kommt das Projekt in ursprünglicher Form nun im Frühlings 2007 vors Volk. Bei einer allfälligen Annahme wird ein Massnahmenplan mit Gewichtungen erstellt – dies wäre dann der Zeitpunkt, wo wir vom Gemeindeverein wieder für Nänikon aktiv würden.

Signalisation Zufahrt Singvogel: wir wurden darauf hingewiesen, dass sich immer mal wieder Zulieferer, manchmal auch Besucher/Gäste des Singvogels „verirren“, da die Signalisation von der Stationsstrasse her nicht gegeben ist. Wir haben dies mit der Stadt Uster aufgenommen, und mögliche Lösungen angeschaut.

Überquerung Stationsstrasse beim Bahnhof / Höhe Spitzengeerenstrasse: das Quartier „Porte Soleil“ ist in den letzten Jahren/Monaten extrem gewachsen. Entsprechend gibt es auch einen neuen Fussgänger-Fluss, die „von hinten“ zum Bahnhof gelangen. Darunter sind auch die Kinder des Mettmenried-Kindergartens. Wir sind von der Bevölkerung dieses Quartiers angegangen worden, und schauen mit der Stadt Uster, ob eventuell ein zusätzlicher Fussgängerstreifen realisiert werden könnte, damit der Fussgängerschutz besser gewährleistet ist.

Weiterhin aktuell bleibt für uns natürlich der Bau der **2 neu geplanten Kantonsstrassen** – die Verbindung Uster West sowie die Verlängerung Greifenseestrasse. Wir werden auch dieses Thema aktiv weiterverfolgen und allenfalls notwendige flankierende Massnahmen für Nänikon - wie beispielsweise Lärmschutz bei der Verbindungsstrasse Greifensee – anregen.

Hardwald

An der letzten GV haben wir zum Thema „Zugang zum Hardwald“ folgendes berichtet: auf Nachfrage bei dem, für die Planung zuständigen Büro Kuratli & Partner wurde uns mitgeteilt, dass bis Mitte 2005 ein Gestaltungsplan z.Hd. Kanton erstellt wird, auf dem u.a. auch sichtbar sein wird, wie das Hardsträsschen in Zukunft verlaufen wird. Allerdings konnte vor einem Jahr über den Zeithorizont nichts konkretes gesagt werden.

Der Stand heute ist so, dass wir uns Mitte April mit Vertretern der Stadt Uster und anderen Parteien vor Ort treffen, mit dem ganz klaren Ziel unsererseits, eine möglichst schnelle Bereitstellung der Fusswegverbindung zu erreichen. Wir werden Sie hierzu auf dem Laufenden halten: auf unserer Homepage, in den Blickpunkt-Kästen sowie in den NaG auf der Näniker Seite.

Autoabbruch Roos

Nachdem wir an der letzten GV nur eine vage Perspektive über die Zukunft des Autoabbruch Roos geben konnten, sieht die Sache nun relativ klar aus: das Bundesgericht hat den Entscheid des Zürcher Verwaltungsgerichts bestätigt: der Betrieb sei zonenwidrig und müsse bis 2008 beseitigt werden. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei der Stadt Uster bedanken, die sich in dieser Sache enorm für Nänikon eingesetzt hat!

Was passiert mit dem Areal? Dies wird uns sicher im nächsten Vorstandsjahr beschäftigen. Allenfalls werden Ideen und Mitarbeit gefragt sein. Wir vom Gemeindeverein werden nun die ersten Kontakte aufnehmen, und dann gerne auf die Mithilfe und Unterstützung aus der Bevölkerung zurückkommen!

Vernetzung

Unter dem Thema „Vernetzung“ war der Gemeindeverein 2005/06 in 3 Gremien vertreten:

AGN (Arbeitsgruppe Nänikon/Werriikon/Uster)

Mit der Arbeitsgruppe Nänikon/Werriikon/Uster haben wir uns im Jahr 2005 2x getroffen. Wichtige Themen, die von Nänikon eingebracht, und damit in Uster deponiert wurden waren:

- Näniker Chilbi: wie weiter
- Waldaustrasse: Stand der Rekurse
- Einmündung Stationsstrasse / Zürichstrasse
- Tempo 30
- Einheitsgemeinde (Sicherstellen, dass Nänikon im Gremium „Einheitsgemeinde“ vertreten ist)
- Wohnen 3
- Verlängerung Greifenseestrasse: Lärmschutz, Übergang (flankierende Massnahmen für Nänikon)

Herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unseren „Götti“ aus Uster, dem abtretenden bzw. bereits abgetretenen Ustermer Stadtrat Rolf Aepli.

Quartiervereins-Konferenz

Diese findet neu nur noch 1x jährlich statt, es treffen sich sämtliche Quartier- und Gemeindevereine Usters zu einem Informations-Austausch. Dieses Jahr fand die Quartiervereinskonferenz in Werriikon statt; Hauptdiskussionspunkt war das Finden einer neuen verantwortlichen Person für den Ustermer Willkommenstag.

Jugendkommission Greifensee

Nach wie vor ist der Gemeindeverein in der Jugendkommission Greifensee tätig. Diese Vernetzung mit Greifensee erscheint uns – gerade in der Jugendarbeit – sehr wichtig, da die Jugendlichen, u.a. infolge des gemeinsamen Oberstufenschulhauses, keine Grenzen zwischen Nänikon und Greifensee ziehen, und da die Näniker Jugendlichen wohl häufiger in Greifensee als in Uster von der Jugendarbeit profitieren. Demzufolge begrüßen wir denn auch erste Pilotprojekte, die ein Zusammenspannen der Greifenseemer und Ustermer Jugendarbeit möglich machen. Und wir hoffen, dass hier noch weitere Schritte gegangen werden.

Diverse Projekte

- Aktiv wurde der Gemeindeverein beim Projekt der ausgeschriebenen und ausgesteckten **Natel-Antenne**, die sich zwar auf Greifenseemer Gebiet, jedoch in unmittelbarer Wohnnähe von Nänikon (und natürlich auch von Greifensee) befinden würde. Wir haben in Greifensee unsere Bedenken zu diesem Projekt angemeldet und den Baurechtsentscheid verlangt. Wir sind sehr froh, dass der Gemeinderat Greifensee sich gegen diesen Standort entschieden hat und hoffen, dass die Einsprache der Sunrise erfolglos bleiben wird.

- Wie Sie vielleicht beim Spazieren durch Nänikon festgestellt haben, wurde das **Jean-Hotz Denkmal** vorne an der Stationsstrasse / Einmündung Zürichstrasse von den Freunden Jean-Hotz restauriert, und eine neue Informationstafel angebracht. Die Freunde Jean-Hotz haben uns sehr aktiv in diese Restaurierungs-Arbeiten eingebunden – an dieser Stelle ein herzlichen Dank für den Einsatz zu Gunsten eines Näniker Denkmals!

- Auch in den Prozess der **Näniker Chilbi** war der Gemeindeverein in diesem Jahr aktiv involviert, sind doch auch wir sehr daran interessiert, dass dieser Näniker-Anlass auch in den nächsten Jahren erfolgreich weitergeführt werden kann. Der momentane Stand gibt Anlass zur Hoffnung – mehr Zukunftsweisendes wird von der Stadt Uster erst nach der Chilbi 2006 entschieden.

- Traditionsgemäss war der Gemeindeverein auch wieder in **die Wahlen der Näniker Kandidatinnen und Kandidaten für die Oberstufenschulpflege** involviert, die der Gemeindeverein jeweils portiert und unterstützt. 2005 haben wir dabei die Ersatzwahl von Heidi Schönenberger unterstützt, und nun im März 2006 anlässlich der offiziellen Wahlen alle drei Näniker Kandidatinnen und Kandidaten. Wir freuen uns sehr, dass die 3 NänikerInnen: Urs Bohli, Marco Fischer und Heidi Schönenberger wieder in die Oberstufenschulpflege Nänikon/Greifensee gewählt worden sind. Herzliche Gratulation an dieser Stelle!

- Bleiben wir gleich bei den Wahlen: anlässlich der **Ustermer Stadtratswahlen** und der einzigartigen Situation Nänikons, gleich 3 Stadtrats- bzw. sogar 2 Stadtpräsidiums-KandidatInnen ins Rennen schicken zu können, war es uns ein Anliegen, die Bevölkerung Nänikons zu informieren, und ihnen die Gelegenheit zu geben, „unsere“ Näniker Kandidatinnen und Kandidaten besser kennenzulernen. Neben der Kommunikation in den NaG und im Blickpunkt haben wir dazu ein Podiumsgespräch organisiert – mehr dazu bei den Anlässen.

An dieser Stelle möchten wir gerne mal wieder festhalten, dass der Gemeindeverein politisch sowie auch konfessionell neutral ist. Wir unterstützen jedoch grundsätzlich Nänikerinnen und Näniker bei ihrer Kandidatur zu offiziellen Ämtern.

- Gegen Ende 2005 erfuhren wir von unserer langjährigen „**Näniker Korrespondentin**“ der **NaG**, von Doris Singer, dass sie ihr Amt per 2006 abgeben möchte. Dies hatte zur Folge, dass der Gemeindeverein sehr schnell und aktiv auf die Suche nach einer Nachfolge gehen musste. Denn es ist uns daran gelegen, eine gute Information der Nänikerinnen und Näniker sicherzustellen, und wir denken, dass die NaG im allgemeinen, und die Näniker Seite im speziellen einen wichtigen Beitrag dazu leistet. Nach langer und intensiver Suche, und dank grosser Unterstützung durch Doris Singer, ist es uns gelungen, mit Silvia Jossi eine neue Frau für diese Stelle zu gewinnen. An dieser Stelle wünschen wir Silvia Jossi weiterhin viel Erfolg in ihrem Amt, das sie nun bereits seit Februar inne hat. Und wir möchten es nicht versäumen, Doris Singer für die vielen Jahre korrekter, informativer und vor allem auch umfassender Informations-Arbeit in den NaG zu danken!

3. Anlässe: Rückblick:

Chilbi: Der Gemeindeverein war an der Chilbi zusammen mit der IG Spielplatz vertreten: einerseits unterstützten wir die IG Spielplatz personell beim Waffelverkauf; andererseits hatten wir die Möglichkeit, am Stand Näniker T-Shirts zu verkaufen und als Ansprechstelle für Anliegen aus der Bevölkerung präsent zu sein.

Höck: dank wunderbarem Wetter konnten wir über 200 Gäste am Höck beim Schützenhaus begrüßen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Näniker Chöch für die leckere Bewirtung sowie an die Musik Uster für die tolle musikalische Untermalung.

Neuzuzügertag: dieser wurde rege von den neuen Nänikern & Nänikerinnen besucht und an dieser Stelle geht unser Dank an die Vereine, welche sich dort vorstellten.

Fackelumzug: inzwischen ein beliebter GVN Anlass, welcher auf stimmungsvolle Weise auf die Vorweihnachtszeit einstimmt. Viele kleine und grosse Näniker und Nänikerinnen lauschten gespannt den Geschichten der professionellen Märchenerzählerin Antonia Mendelin.

Adventsfenster: der Gemeindeverein hat mit grosser Freude den Frauenverein in der Realisierung des Adventsfensters vom 24. Dezember sowohl personell und finanziell

unterstützt.

Podiumsgespräch: Der GVN hat sich gefreut, anlässlich der Kandidatur von gleich zwei Nänikern für den Posten des Ustermer Stadtpräsidenten ein Podiumsgespräch im Mehrzwecksaal des Schulhauses Singvogel zu organisieren.

Ausblick Anlässe:

Chilbi: an der Chilbi 2006 werden neu vom GVN die beliebten Näniker T-Shirts auch in Kindergrössen erhältlich sein. Der Verkauf findet wie im Vorjahr am Waffelstand der IG Spielplatz statt.

Der **Höck** wird traditionellerweise am 21. Juni stattfinden wie gewohnt im beliebten Schützenhaus bzw. bei schönem Wetter unter den Platanen. Der GVN hofft auch in diesem Jahr auf sommerlich warmes Wetter.

Im September soll wieder ein **Dorfrundgang** durchgeführt werden, der im 2005 zu Gunsten des Neuzuzügertages weichen musste.

Im November soll aufgrund des grossen Interesses der **Fackelumzug** ebenfalls wieder durchgeführt werden.

Abgerundet wird das "Anlass-Jahr" des GVN's im festlichen Rahmen des **Adventsfensters** – auch dieses Mal gemeinsam mit dem Frauenverein.

4. Rechnung 2005

Ralph Köchli präsentiert die Rechnung 2005. Der Revisor Philipp Vetter beantragt die Genehmigung der tadellos geführten Rechnung und damit die Entlastung des Kassiers. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

5. Budget & Jahresbeitrag 2006

Das Budget, basierend auf gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen wird mit einem geplanten Verlust von Sfr. 600.- aufgelegt. Der Verlust entsteht aufgrund eines höheren Beitrags an die Näniker Chöch für den Höck, sowie durch zusätzliche Kosten für den, neu vom GVN offerierten Apéro anschliessend an die GV.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

6. Neuwahl Vorstandsmitglied GVN & Revisor

Der bisherige Revisor Philipp Vetter wird für den GVN Vorstand als Ersatz für Caty Sireci vorgestellt und einstimmig für 2 Jahre (restliche Amtsdauer von C. Sireci) in den Vorstand gewählt. Herzlichen Dank an die ausscheidende Caty Sireci und nochmals alles Gute der jungen Familie.

Als neuer Revisor wird Marcel Wirsch, seit 11 Jahren in Nänikon wohnhaft, für die restliche Amtsdauer von 3 Jahren einstimmig gewählt.

7. Information zu aktuellen Themen

Wohnen 3

Bereits an der letzten GV ein Traktandum, wurde nochmals auf den Bedarf hingewiesen. Die in 2003 erstellte Studie betreffend Bedarf an Alterswohnungen in Nänikon bzw. Uster stellt fest, dass pro 150 Einwohner wird mit einer (1) Alterswohnung gerechnet wird. Für Nänikon hiesse dies ca. 12 Wohnungen.

Der GVN konnte Max Kummer für die Begleitung dieses Projekt gewinnen – vielen Dank. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Primarschulpflege für die gute Zusammenarbeit im Wohnen 3 Projekt.

Bibliothek

Grisi Muster informiert über den bereits vollzogenen Wechsel in der Leitung der Bibliothek an Barbara Hildebrand, welche die Ausbildung zur Bibliothekarin erfolgreich bestanden hat. Grisi geht auf die Anfänge der Bibliothek ein, als sich diese noch im Türmli befand, dann zusammen mit der Oberstufe ein Schulraum gefunden wurde und schliesslich der heutige Standort in den erweiterten Räumlichkeiten bezogen werden konnte.

Aktuell werden noch steigende Ausleihezahlen vermeldet – v.a. aufgrund des automatischen Eintritts der Kinder in die Bibliothek bei Schuleintritt – jedoch könnten die Ausleihen bei den Erwachsenen besser sein.

Aufgrund der gestiegenen Ansprüche bezüglich neuen Medien etc. wird ein Vorstoss an Uster gewünscht, bei welchem eine Anerkennung und allenfalls entsprechende Entlohnung der quasi ehrenamtlichen Bibliotheksführung angestrebt würde.

Barbara Hildebrand nimmt die Gelegenheit der GV wahr und verdankt Grisi Muster nun auch offiziell mit einem Gutschein für den Glacier Express. Des weiteren dankt Ralph Köchli im Namen des GVN Grisi ebenfalls und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

IG Spielplatz

Der neue Vorstand wird vorgestellt und auf die verschiedene Neuerungen hingewiesen: Kletterbaum, neuer Sand und die weichen Matten stellen auch dieses Jahr für viele kleine freudige Gesichter sicher. Für den am Boden liegenden Baumstamm wird ein Ersatz gesucht. Für den Waffelstand an der Chilbi wäre die IG Spielplatz um Unterstützung froh.

IG Räbeliechli

Jeanette Sutter ist sehr zufrieden, dass sie nun neu unter dem „Dach“ de GVN laufen; wenn auch das laufende Geschäft dadurch nicht weiter beeinflusst wird, und die Planung und Durchführung weiterhin in voller Verantwortung der IG Räbeliechli laufen. Konkret wäre die IG froh um Ideen für eine raschere Würstliverteilung im Anschluss an den Umzug.

8. Verschiedenes

Anne-Marie Schwarzenbach erbittet Klärung der Situation am Hardwald und wünscht zudem eine aktive Mitarbeit des GVN bei der Gestaltung des Roos Areals. Wir sind auf beide Themen bereits Anfangs der GV im Rahmen unseres Jahresberichts eingegangen. Danke für die Anregungen!

Eine weitere Anregung aus dem Plenum betrifft die fehlende (aus mangelndem Interesse) Jungbürgerfeier in Uster. Eventuell wäre eine Zusammenarbeit mit Greifensee möglich? Dieser Input wird von den anwesenden Ustermer Stadträten, Martin Bornhauser und Sabine Wettstein entgegen genommen + entsprechend weitergeleitet.

Im Anschluss an die GV wird das Wort Roland Rüegg übergeben. Er stellt die Jugendarbeit in Greifensee vor, welche sich an Jugendliche aus Greifensee, Nänikon und Werrikon richtet. Diese enge Verbundenheit ist nicht zuletzt auch durch die gemeinsame Oberstufe gegeben.

Die GV schliesst mit der Übergabe von herzlichen Glückwünschen an die frisch gewählte Sabine Wettstein in den Stadtrat, sowie an "unseren" neuen Stadtpräsidenten Martin Bornhauser. Das Plenum wird ebenfalls verdankt und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Nänikon, 2. Februar 2007

Für das Protokoll
Francesca Krist